

Interner Lehrplan Englisch: Klassen 5 und 6 (Erprobungsstufe)

Klasse 5: (Lehrwerk Camden Town 5, G9)

UV 5.1-1 Welcome to Camden & New in Camden (ca. 25 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Fragen stellen und antworten, andere nach ihren Familien fragen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: das eigene Zuhause und Zimmer beschreiben; Bilder beschreiben; Ergebnisse präsentieren, einfache Texte sinnstiftend vortragen Hörverstehen: einem Monolog und Dialog folgen und Informationen entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: There is.../there are; Räume; Gegenstände; Präpositionen; Zustimmung/Ablehnen; Gefühle <i>ausdrücken</i>; Stadt; positive Adjektive; Familie Grammatik: regelmäßiger Plural; unbestimmter Artikel; Personalpronomen ; <i>to be</i> (Aussagen, Fragen, Kurzantworten); Possessivbegleiter Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, Grundzüge der Lautschrift (rezeptiv, Plural)	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Familie, Zuhause; Freunde; Alltag Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: regelmäßiger Plural; unbestimmter Artikel; Personalpronomen ; <i>to be</i> (Aussagen, Fragen, Kurzantworten); Possessivbegleiter Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, Grundzüge der Lautschrift (rezeptiv, Plural) TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten Zieltexte: Chat; Beschreibungen, Alltagsgespräche	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>einander begrüßen, sich vorstellen, ein Bild beschreiben, einen Dialog lesen und vorspielen/ vortragen</i> Mögliche Umsetzung: Erstellen und Kurzpräsentation eines „me and my family“ - Posters (analog oder digital) oder ggfs eines „me“-Videos Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D) Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Hörverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, ggf. isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)¹

¹ Am Fachtag erarbeiteter Vorschlag. Vorgabe ist, dass in der Erprobungsstufe jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr in einer Klassenarbeit überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41,42).

UV 5.1-2 At School (ca. 25 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<u>FKK:</u> Hörverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (Telefongespräch; Rapsong) ; einem Monolog und Dialog folgen und Informationen entnehmen Leseverstehen: Sach- , Gebrauchstexten und literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen (Dialog; Comic) Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen (Regeln); Poster über eigene Schule erstellen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Charaktereigenschaften; <i>Classroom phrases</i>; <i>Classroom rules</i>; Räume in der Schule; Schulfächer; Lebensmittel; Vorlieben und Abneigungen Grammatik: Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken; Personen, Sachen, Sachverhalte und Tätigkeiten bezeichnen	<u>IKK:</u> persönliche Lebensgestaltung: Einblick in den Schulalltag am AMG Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien <u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>modal auxiliaries: can/cannot, commands; have/has got</i> <u>TMK:</u> Ausgangstexte: informierende Texte, Bilder Zieltexte: informierende Texte, Beschreibungen	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading</i>, kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>writing</i>, einfache Notizen anfertigen Mögliche Umsetzung: Erstellen eines Posters oder Flyers über die eigene Schule; einen Speiseplan erstellen; einem Rap zuhören und einen Rap nachsprechen; über Klassenregeln diskutieren und Ergebnisse präsentieren, eine Mini-Präsentation halten Ggf. Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Leseverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, ggf. isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)²

² Am Fachtag erarbeiteter Vorschlag. Vorgabe ist, dass in der Erprobungsstufe jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr in einer Klassenarbeit überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41,42).

UV 5.1-3 Hobbies and activities (ca. 25 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (Interview führen; Gefühle ausdrücken) Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: einfache Texte sinnstiftend vorlesen Lesen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (Kalendereinträge; Dialog; Geschichte; Poster; Comic) Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Hobbies, Uhrzeit; Wochentage; Haushaltstätigkeiten; zustimmen/ablehnen; Gefühle; Vorschläge machen Grammatik: Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen und Fragen formulieren	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Sport, analoge und digitale Medien FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple present: statements, questions, negations; word order, adverbials of frequency</i> TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, literarischer Text; Zieltexte: Ende einer Geschichte; Interviewmanuskript	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>listening</i> u.a. didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen Verbraucherbildung: Medien und Informationen in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C) Medienbildung (MKR 5. 1-3): ein Online-Wörterbuch verwenden (z.B. Aufgabe p. 55, task 5)³ Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Sprachmittlung und Schreiben, ggf. isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)⁴

³ Mögliches Material ist hier auch durch den Verlag mit der Beilage des Workbooks gegeben.

⁴ Am Fachtag erarbeiteter Vorschlag. Vorgabe ist, dass in der Erprobungsstufe jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr in einer Klassenarbeit überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41,42).

UV 5.2-1 Birthdays (ca. 25 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Schreiben: eine Bildergeschichte fortführen Hör-/Hörsehverstehen: Dialogen folgen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Datum, Monate, Jahreszeiten, Charaktereigenschaften, Telefongespräche, Vorschläge machen, Einkaufen, Kleidung Grammatik: Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen und Fragen formulieren SLK: einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge digitale Texte und Arbeitsprodukte zu überarbeiten	IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern einer Region in Großbritannien (soziale und kulturelle Aspekte); Feste und Traditionen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>present progressive, simple present vs. present progressive; some and any (determiners and quantifiers)</i> TMK: <u>Ausgangstexte:</u> (narrative und) szenische Texte <u>Zieltexte:</u> das Ende einer Geschichte	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>Listening:</i> einem Dialog folgen <i>Grammar:</i> <i>simple present</i> Mögliche Umsetzung: über den eigenen Geburtstag /die ideale Geburtstagsparty sprechen; ein Telefongespräch vorspielen, eine Geschichte zu Ende schreiben; Rollenspiele (z.B. <i>going shopping</i>) Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Hör-/ Hörsehverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, ggf. isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)⁵

⁵ Am Fachtag erarbeiteter Vorschlag. Vorgabe ist, dass in der Erprobungsstufe jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr in einer Klassenarbeit überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41,42).

UV 5.2-2 Pets and animals (ca. 25 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: [Verbote, Erlaubnis und] Bitten ausdrücken; in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken SLK: den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Hobbys FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: word order, modal auxiliaries: can, cannot, may (not), should (not), need (not) TMK: Ausgangstexte: narrative und szenische Texte Zieltexte: szenische Texte (Dialog, TV Show vorspielen)	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>Grammatik: simple present: Fragen und Kurzantworten</i> Mögliche Umsetzung: Vorspielen eines Dialogs und einer Fernsehshow, Vorlieben äußern, Gefühle ausdrücken, ein Tier beschreiben Medienbildung (MKR 4.1): Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (z.B. p. 94, task A6)⁶ Verbraucherbildung: Medien und Informationen in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C) Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Hör-/ Hörsehverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, ggf. isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)⁷ Zusätzlicher Hinweis – bilingualer Zweig: im bilingualen Zweig wird im fünften Schuljahr ein Projekt mit bilingualer Ausrichtung durchgeführt; vorgeschlagen ist ein Besuch im Zoo.

⁶ Mögliches Material ist hier auch durch den Verlag mit der Beilage des Workbooks gegeben.

⁷ Am Fachtag erarbeiteter Vorschlag. Vorgabe ist, dass in der Erprobungsstufe jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr in einer Klassenarbeit überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41,42).

UV 5.2-3 verschiedene Möglichkeiten

Hinweis: Das 6. Kapitel des Lehrbuchs „Camden Town 5“ ist optional; daher kann dieses Unterrichtsvorhaben dazu genutzt werden:

1. die vorangegangenen Unterrichtsvorhaben zu entlasten und/ oder
2. eine Lektüre zu lesen (Vgl. Hinweis bilingualer Zweig) und/oder
3. verschiedene Orte in Großbritannien sowie Urlaubsvorlieben der Briten kennenzulernen (Camden Town 5: Theme 6 – Holidays in Britain) und/oder

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen; Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen ggf. Leseverstehen (Lektüre): literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: ggf. Fortführung der Grammatik aus Sequenz UV 5.2-2 SLK: den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten Sprachbewusstheit: ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern sowie Schule FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: den erworbenen Wortschatz situationsangemessen anwenden Grammatik: ggf. Fortführung der Grammatik aus Sequenz UV 5.2-2 Aussprache und Intonation: die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren; einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten (u.a. silent letters, Wortbetonungen, short/long forms)	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Mögliche Umsetzung: z.B. sich selbst/ die Familie/ die Schule/ das Haustier vorstellen; Bildbeschreibung (Wimmelbilder/-poster); Dialoge: Pläne machen, ein Haustier anschaffen oder nicht, Einkaufen Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit Schwerpunkt Schreiben und einem weiteren, selbst gewählten Schwerpunkt, ggf. isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt:Grammatik)⁸ Zusätzlicher Hinweis – bilingualer Zweig: im bilingualen Zweig wird in der Klasse 5 eine Lektüre gelesen (z.B. Sir Fox Bones and the Buckingham Palace Mystery; oder der Lektürevorschlag von Westermann zu Camden Town 5)

Die gestellte Vorgabe, dass die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen mindestens einmal pro Schuljahr in einer Klassenarbeit überprüft werden müssen (Vgl. KLP G9 S. 41,42), ist bei Orientierung an diesem internen Curriculum zu diesem Zeitpunkt bereits erfüllt. Daher kann die Lehrkraft den weiteren Schwerpunkt neben dem Schreiben hier frei wählen.

Klasse 6: (Lehrwerk Camden Town 6, G9)

UV 6.1-1 "Back to Camden Town" (ca. 25 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Schreiben: eine Postkarte schreiben, eine Geschichte schreiben, einen Dialog schreiben Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über die Ferien sprechen, ein Bild beschreiben, sich über Regelverstöße austauschen, einen Dialog vorspielen, einfache Texte/Dialoge sinnstiftend vorlesen Mediation: Fragen zu Regeln der Smartphonennutzung auf Deutsch beantworten Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Urlaub, Freizeit, Diskutieren (Zustimmung/Ablehnung), Gefühle ausdrücken, sich entschuldigen Grammatik: über vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Urlaub, Freizeit/ Hobbys, analoge und digitale Medien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien, private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple past</i> Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, Grundzüge der Lautschrift (<i>simple past</i> Endungen, Lautschrift rezeptiv) TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte (u.a. Postkarten), Bilder Zieltexte: Postkarten, Alltagsgespräche, narrative Texte	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: u.a. <i>writing</i> einen Dialog schreiben, <i>speaking</i> über Freizeitaktivitäten sprechen Mögliche Umsetzung: eine Geschichte über ein Urlaubsabenteuer schreiben Medienbildung (MKR 3.2): Regeln zur Smartphonennutzung reflektieren (z.B. Buch p. 20, B2)⁹ Verbraucherbildung: Medien und Informationen in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C) Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Leseverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, ggf. isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)¹⁰

⁹ Mögliches Material ist hier auch durch den Verlag mit der Beilage des Workbooks gegeben.

¹⁰ Vorschlag der Fachschaft; Vorgabe ist, dass in der Erprobungsstufe jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr in einer Klassenarbeit überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41,42).

UV 6.1-2 "Celebrations" (ca. 25 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Schreiben: eine E-Mail schreiben, das Ende einer Geschichte/ eines Comics schreiben, Kurzinfo für einen (internationalen) Festkalender schreiben Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Annahmen begründen, Vorlieben äußern und begründen, Pläne äußern und diskutieren Hörverstehen: einem Dialog folgen und Informationen entnehmen Sprachmittlung: einem englischen Plakat Informationen entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Feste, Vorlieben ausdrücken und begründen Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte beschreiben; über zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen; bejahte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren; räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Feste Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien, historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse (Bonfire Night), Feste und Traditionen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Steigerung von Adjektiven, Vergleichssätze, <i>going to future</i>, <i>compound sentences</i> inkl. <i>word order</i>, zählbare und nicht zählbare Nomen Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, informierende Texte, E-Mail, Audio- und Videoclips <u>Zieltexte:</u> E-Mail, narrative Texte	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: u.a. Wortschatz zu Freizeit, planning a party Mögliche Umsetzung: Celebrations Calendar, Medienbildung (MKR 3.1): Eine Email schreiben (z.B. Buch p. 35, A9)¹¹ Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Hörverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, ggf. isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)¹²

¹¹ Mögliches Material ist hier auch durch den Verlag mit der Beilage des Workbooks gegeben.

¹² Vorschlag der Fachschaft; Vorgabe ist, dass in der Erprobungsstufe jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr in einer Klassenarbeit überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41,42).

UV 6.1-3 "London" (ca. 25 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Schreiben: einen Infotext über eine Sehenswürdigkeit schreiben/ ein Poster schreiben (Alternative: audio guide/ PowerPoint), eine Bewertung eines Reiseziels schreiben Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Sich auf etwas einigen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über Sehenswürdigkeiten sprechen, eine Sehenswürdigkeit vorstellen (audio guide; Alternative: Poster/PPT), einen Weg beschreiben Hörverstehen: einem Dialog/ einer Sprachmitteilung Informationen entnehmen, einer Wegbeschreibung folgen Hör/Sehverstehen: einem Videoclip über London Informationen entnehmen Sprachmittlung: einer englischsprachigen Seite Informationen entnehmen und Fragen dazu auf deutsch beantworten Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Sehenswürdigkeiten, Vorschläge machen und diskutieren, Wegbeschreibung, Meinung ausdrücken Grammatik: über vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen; bejahte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren;	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Familie, Zuhause; Freunde; Alltag Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>present perfect, present perfect vs. simple past, questions tags, possessive pronouns</i> Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, <i>short/long Forms</i> Orthographie: <i>short/ long forms</i> TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, informierende Texte, Anzeigen und Informationstafeln, Audio- und Videoclips <u>Zieltexte:</u> Beschreibungen, Bewertungen	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen Mögliche Umsetzung: Erstellen und Präsentieren eines eines Audioguides oder eine Power Point Präsentation über eine Sehenswürdigkeit (analog oder digital), eine Bewertung eines Reiseziels für Kinder schreiben Medienbildung (MKR 2.1): eine Internetrecherche durchführen (Informationsrecherche) z.B. zur Erstellung oder Präsentation eines Posters oder Audioguides (Buch S. 49, task 4)¹³ Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Sprachmittlung (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, ggf. isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)¹⁴

¹³ Mögliches Material ist hier auch durch den Verlag mit der Beilage des Workbooks gegeben.

¹⁴ Vorschlag der Fachschaft; Vorgabe ist, dass in der Erprobungsstufe jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr in einer Klassenarbeit überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41,42).

UV 6.2-1 "School Clubs" (ca. 25 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Schreiben: einen Infotext über eine AG schreiben, ein Poster über die eigne Zukunft erstellen, eine Geschichte beenden Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Sich über schulische Aktivitäten austauschen, Feedback geben (classroom discourse), über eigene Vorlieben sprechen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Texte sinnstiftend vorlesen (Geschichte), Inhalte einfacher Medien wiedergeben (songs) Lesen: einer Geschichte wesentliche Informationen entnehmen, Textabschnitten Überschriften zuordnen Hörverstehen: einem Dialog Informationen entnehmen; Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Schulaktivitäten, Vorlieben, Vergleiche, Berufe und Arbeitswelt, Vorschläge, Gefühle, Musik, Feedback (classroom discourse) Grammatik: über zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen (will-future); bejahte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (will-future); Tätigkeiten beschreiben (Adverbien)	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltags- und Freizeitgestaltung von Kindern: Hobbys, Sport; Einblick in den Schulalltag in Großbritannien, Berufsorientierung: Arbeit und Berufe Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in Großbritannien FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>will future, Adverbien der Art und Weise</i> Aussprache und Intonation: Wortbetonung, <i>short/long Forms</i> Orthographie: <i>short/ long forms</i> TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Informationstafeln, Alltagsgespräche, narrative Texte <u>Zieltexte:</u> narrative Texte, Beschreibungen	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über schulische Aktivitäten sprechen, <i>lesen</i>, u.a. einer Geschichte Informationen entnehmen Mögliche Umsetzung: Ende der Geschichte mit Word schreiben lassen, ggf. Klassen-Vorlesewettbewerb Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Hörverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, ggf. isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)¹⁵

¹⁵ Vorschlag der Fachschaft; Vorgabe ist, dass in der Erprobungsstufe jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr in einer Klassenarbeit überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41,42).

UV 6.2-2 "School trips" (ca. 25 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Schreiben: online Kommentare verfassen, Meinung formulieren, einen Tagebucheintrag verfassen, Schulregeln zum Thema Umweltschutz verfassen, einen Brief schreiben Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Über Erfahrungen sprechen (Klassenfahrt), über Umweltschutz sprechen, Regeln diskutieren Sprachmittlung: Fragen zu einem englischsprachigen Flyer beantworten Lesen: einem längeren narrativen Text allgemeine und detaillierte Informationen entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Klassenfahrten, Umweltschutz, Meinungen ausdrücken Grammatik: Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken (modals), Tätigkeiten beschreiben (comparison of adverbs)	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien, Berufsorientierung: Arbeit und Berufe Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in Großbritannien FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>modal verbs, conditionals type I, comparison of adverbs</i> Orthographie: <i>orthografische Besonderheiten von Flexionsendungen</i> TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Textnachrichten, Tagebucheinträge, Briefe, narrative Texte <u>Zieltexte:</u> Textnachrichten, Briefe, Tagebucheinträge	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über schulische Aktivitäten sprechen, <i>lesen</i>, u.a. einer Geschichte Informationen entnehmen Mögliche Umsetzung: über einen Ausflug/ eine Klassenfahrt berichten Medienbildung (MKR 3.3): Merkmale von online-Kommentaren (z.B. Buch p. 85, task 5)¹⁶ Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Sprachmittlung (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, ggf. isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)¹⁷ Zusätzlicher Hinweis – bilingualer Zweig: im bilingualen Zweig wird im sechsten Schuljahr ein Projekt mit bilingualer Ausrichtung durchgeführt; vorgeschlagen ist ein Besuch am Flughafen

¹⁶ Mögliches Material ist hier auch durch den Verlag mit der Beilage des Workbooks gegeben.

¹⁷ Vorschlag der Fachschaft; Vorgabe ist, dass in der Erprobungsstufe jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr in einer Klassenarbeit überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41,42).

UV 6.2-3 verschiedene Möglichkeiten

Hinweis: Das 6. Kapitel des Lehrbuchs „Camden Town 6“ ist optional; daher kann dieses Unterrichtsvorhaben dazu genutzt werden:

1. die vorangegangenen Unterrichtsvorhaben zu entlasten und/ oder
2. eine Lektüre zu lesen (Vgl. Hinweis bilingualer Zweig) und/oder
3. mögliche Sommeraktivitäten (in London) kennenzulernen (Camden Town 6: Theme 6 – Summer in the city)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Rollenspiel (aus einer anderen Perspektive argumentieren/agieren) Leseverstehen (Lektüre oder Kapitel im Buch): literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: eine Geschichte zusammenfassen, ggf. einen Teil einer Geschichte schreiben/ ergänzen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: ggf. Fortführung der Grammatik aus Sequenz UV 6.2-2 Wortschatz: u.a. Freizeitaktivitäten SLK: Einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs, einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern sowie eine Region in Großbritannien kennenlernen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: den erworbenen Wortschatz situationsangemessen anwenden und vertiefen Grammatik: ggf. Fortführung der Grammatik aus Sequenz UV 6.2-2 Aussprache und Intonation: Wortbetonung TMK: <u>Ausgangstexte:</u> narrative Texte	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Mögliche Umsetzung: z.B. reading log Medienbildung (MKR 5. 1-3): ein Online-Wörterbuch verwenden – weitere Übung (Vertiefung der Kompetenzen aus Klasse 5) Leistungsüberprüfung: ggf. Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Leseverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, ggf. isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)¹⁸ Zusätzlicher Hinweis – bilingualer Zweig: im bilingualen Zweig wird in der Klasse 6 eine Lektüre gelesen (z.B. Alan Brown's Diary; oder der Lektürevorschlag von Westermann zu Camden Town 6)

¹⁸ Vorschlag der Fachschaft; Vorgabe ist, dass in der Erprobungsstufe jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr in einer Klassenarbeit überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41,42).